

Was ist eine Gnisa?

Professor Klug: Also, sehen wir einmal, wie schlau ihr heute seid. Wer kann mir sagen, was eine Gnisa ist?

Michael: Ist das nicht der Ort, an dem der CIA alle Geheimakten aufbewahrt?

Daniel: CIA? Du meinst IDF, die israelische Armee. Die Gnisa ist der Ort, wo die Armee – äh, keine Ahnung.

Natalie: Quatsch mit Soße! Das ist ein großer Raum, wo alte Gebetbücher und alte Sachen, die schon kaputt sind, aufgehoben werden. Da das heilige Dinge sind, darf man sie nicht einfach in den Müll werfen.

Awraham: Nie gehört. Bist du sicher, dass das keine Stadt in China ist?

Professor Klug: Die heutige Siegerin heißt Natalie! Es widerspricht dem jüdischen Gesetz, etwas zu zerstören, das den Namen G'ttes in hebräischer Sprache enthält. Zum Beispiel Gebetbücher und andere jüdische Bücher. Daher verwahren wir sie an einem bestimmten Platz, meistens irgendwo in der Synagoge. Dieser Platz wird Gnisa genannt. Später werden die Bücher begraben.

Die berühmte Gnisa der Ben Esra Synagoge in Kairo wurde 1890 entdeckt. Sie ist mehr als 1000 Jahre alt. Bis heute werden Bücher und Dokumente, die in der Gnisa gefunden wurden, an vielen Universitäten und Institutionen erforscht.

